

# Rechenzentren

## Effektiver Brandschutz für Rechenzentren



### Herausforderung

Schutz von Personen und geschäftskritischen Informationen, Sicherstellung der Geschäftskontinuität

### Lösung

SAPPHIRE Löschesysteme mit 25 oder 70 bar

### Anwendung

Absicherung geschlossener Räume durch ein umweltverträgliches SAPPHIRE Löschesystem mit schneller Detektions- und Auslösefunktion, um Personen und betriebliche Prozesse zu schützen

### Hohes Brandrisiko in Rechenzentren

Teure technische Geräte und wertvolle Daten müssen mit zuverlässigen Lösungen geschützt werden. Elektronische Systeme können im Ernstfall nicht außer Betrieb genommen werden, und die aufwendige Beseitigung von Löschmitteln ist in Rechenzentren, die ein hohes Brandrisiko darstellen, keine Option. Um ausfallbedingte Verluste zu vermeiden, sind effektive Brandschutzlösungen erforderlich. Löschesysteme auf Wasserbasis kommen dabei jedoch nicht in Frage, da sie irreparable Schäden an Servern anrichten können, bis hin zum unwiederbringlichen Verlust wichtiger Daten. Bis das Rechenzentrum wieder voll einsatzfähig ist, können Wochen oder gar Monate vergehen. Ein geeignetes System muss also einen Brand schnell und sicher löschen, ohne dabei Menschenleben, Technik und Daten zu gefährden.

Das SAPPHIRE System nutzt ein umweltverträgliches, rückstandsfreies Löschmittel ohne Ozonerstörungs- und mit vernachlässigbarem Treibhauspotenzial. Es handelt sich um FK-5-1-12, eine klare, geruchlose Flüssigkeit, die beim Austritt verdampft, effektiv Hitze absorbiert und damit einen Brand wirkungsvoll bekämpft. Diese Löschmethode schont empfindliche elektronische Ausstattung und minimiert Ausfallzeiten, sodass der Betrieb schnell wieder aufgenommen werden kann. Das SAPPHIRE Löschesystem eignet sich auch für Räume, die mit Personal besetzt sind. Es schützt somit Menschenleben, sorgt für Geschäftskontinuität und bietet einen wirksamen Schutz in Rechenzentren.

SAPPHIRE PLUS ist ein Hochdrucksystem mit 70 bar und dadurch besonders flexibel, da die Flaschen auch weiter entfernt von geschützten Bereichen aufgestellt werden können. Zudem besteht die Option von Bereichsventilen, so dass sich mehrere Gefahrenbereiche über eine einzige Flaschenbatterie abdecken lassen. Darüber hinaus können bei einem Hochdrucksystem Rohre mit geringerer Nennweite verwendet werden, was in Kombination mit Bereichsventilen noch mehr kostbaren Platz spart.

SAPPHIRE Systeme mit 25 bar und 70 bar sind UL-gelistet und verfügen über eine FM-Zulassung. Eine Auslegung gemäß EN 15004, ISO 14520 und NFPA 2001 ist möglich, und die Komponenten erfüllen die strengen Qualitätsvorgaben für Löschanlagen nach EN 12094.